



Seminarzeiten

Fr 14.11.2018, 09:30–17:30 Uhr
Sa 15.11.2018, 09:30–15:30 Uhr

Teilnahmeentgelt

Entgelt inkl. schriftlicher Unterlagen 390 EUR
Frühbucherrabatt bis zum 09.11.2018 370 EUR

Veranstaltungsort

Universität Heidelberg, Seminarzentrum D2
Bergheimer Str. 58A, 69115 Heidelberg

Anmeldefrist

Bitte melden Sie sich schriftlich bis spätestens
23.11.2018 an.
Anmeldeformulare und -bedingungen unter:
[www.uni-heidelberg.de/wisswb/kommunikation/
mediation/anmeldung.html](http://www.uni-heidelberg.de/wisswb/kommunikation/mediation/anmeldung.html)

Inhaltliches

Zulassung

Heidelsberger Institut für Mediation
Mönchhofstraße 11, 69120 Heidelberg
Tel.: +49 6221 475004
E-Mail: ausbildung@mediation-heidelberg.de
www.mediation-heidelberg.de

Informationen

An- und Abmeldungen

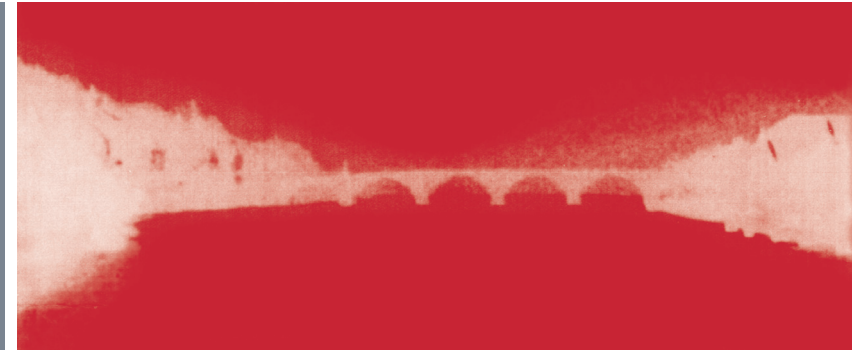
Universität Heidelberg
Wissenschaftliche Weiterbildung
Bergheimer Str. 58A, 69115 Heidelberg
Tel.: +49 6221 54-122 51
E-Mail: wisswb@uni-hd.de
www.wisswb.uni-hd.de



Stand: Februar 2018

WISSENSCHAFTLICHE
WEITERBILDUNG

Heidelsberger Institut für Mediation



MEDIATION – FORTBILDUNGSSEMINAR

14.–15. DEZEMBER 2018

DER MEDIATOR ALS PERSÖNLICHES INSTRUMENT

ZIELGRUPPE INHALT

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die eine Grundausbildung in Mediation bereits absolviert haben.

Sie sollten vertiefte Erfahrung aus eigener Arbeit mit Konflikten mitbringen und bereit sein, diese Erfahrungen einzubringen, sich zu hinterfragen und die Erfahrungen mit anderen zu teilen.

Inhalt

Auch wenn die Mediatorin/der Mediator keine Entscheidungsbefugnis hat, beeinflusst er durch seine Arbeit mit den Konfliktbeteiligten die inhaltliche Gestaltung der Lösung. Dabei ist die Herausforderung, sich während des gesamten Phasenablaufs immer wieder dessen bewusst zu sein und ethisch verantwortlich als Subsystem des Konfliktes zu handeln:

- die Grenze zwischen Ein- und Mitfühlen zu wahren,
- sämtliche Aspekte des Lebens aller Beteiligten zu akzeptieren und
- immer wieder sich der eigenen Werte und Versuche bewusst zu sein.

Wo springen die negativen starken Gefühle der Medianten auf uns über – was sind unsere eigenen biografischen Fallen, die uns hindern unsere Rolle als allparteilicher Dritter wahrzunehmen, welches Handwerkszeug steht uns dabei zur Verfügung – das sind die Fragen mit denen wir uns im Seminar beschäftigen werden.

Methode

Im Seminar wird nach der Methode „Tell-Show-Do“ gearbeitet. Einführende theoretische Inputs wechseln mit Demonstrationen der Seminarleiter, Arbeit an eigenen Fällen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Selbsterfahrungsübungen und detailliertem, individuellem Feedback der Seminarleiter ab. Nach dem Seminar erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Flipchartprotokoll.

AUSBILDUNGSABSCHNITT SEMINARLEITUNG

Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren

Dieses Seminar deckt im Sinne des § 3 der Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren (ZMediatAusbV) 12 Zeitstunden der Fortbildungspflicht ab. Die Fortbildungsinhalte sind:

- Ablauf und Rahmenbedingungen der Mediation
- Gesprächsführung, Kommunikationstechniken
- Persönliche Kompetenz, Haltung, Rollenverständnis

Lis Ripke

gehört zu den Pionieren der Mediation in Deutschland. Zusammen mit Prof. Dr. Reiner Bastine gründete sie 1995 das Heidelberger Institut für Mediation und leitet es bis heute. Ihren Grundberuf als Rechtsanwältin hat sie zugunsten der Mediation zurückgestellt, seit 2005 ist sie ausschließlich auf diesem Gebiet tätig. Die praktische Erfahrung aus über 700 Mediationen in

unterschiedlichen Feldern bringt sie in die Lehrtätigkeit ein.

Im Jahr 2003 wurde ihr wegen ihrer großen Verdienste um die Mediation der Sokrates-Preis von der Centrale für Mediation verliehen.

Thomas Rüttgers

ist Mediator (BAFM), Ausbilder, Supervisor (HIM), ausgebildeter Diplombjurist und Psychologe (M.A.) mit Schwerpunkten in Körperpsychotherapie, Traumatherapie und Paartherapie in eigener Praxis in Karlsruhe.

Sein primäres Tätigkeitsfeld liegt in der Familienmediation, wo er die therapeutischen Aspekte besonders einbringt, darüber hinaus ist er in der Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung tätig.

Literaturempfehlungen

– Friedman, Gary: Inside Out: How Conflict Professionals Can Use Self-Reflection to Help Their Clients. PON (Program on Negotiation), Harvard School. Der Wolfgang Metzner Verlag, Frankfurt arbeitet gerade an einer deutschen Übersetzung. Der Arbeitstitel lautet: „Die innere Haltung“.

– Trenczek, Thomas / Berning, Detlev / Lenz, Christina / Will, Hans-Dieter (Hg.): Mediation und Konfliktmanagement. Baden-Baden 2017, S. 193 ff.